
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Institut für Ur- und Frühgeschichte -

Vortrag

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel, lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein am

Montag, den 19. Juni 2017,
18.30 Uhr, Johanna-Mestorf-Hörsaal
(Eingang 4, Erdgeschoss), Johanna-Mestorf-Straße.

Herr Dipl.-Ing. agr. Aleksandar Medović, Novi Sad,
spricht zum Thema:

Bordoš, Uivar und Gorcza - Archäobotanische Untersuchungen im südlichen Karpatenbecken

Drei spätneolithische Siedlungen, Bordoš, Uivar und Gorcza, befinden sich in der fruchtbaren Ebene des südlichen Karpatenbeckens. Obwohl sie voneinander weniger als 100 km entfernt sind, liegen die Siedlungen in drei verschiedenen Ländern: Serbien, Rumänien und Ungarn. Auch vor knapp 7000 Jahren verlief in der Region eine unsichtbare "Grenze" der zwei grossen neolithischen Kultur-Stile, die Theiß im Norden und Vinča im Süden. In diesem Jahrtausend wurden alle drei Siedlungen makrobotanisch untersucht. Uivar und Gorcza sind gänzlich untersucht worden, während die Ausgrabungen in Serbien noch andauern. Die ersten Ergebnisse in Bordoš deuten dezent darauf hin, dass die Pflanzenwirtschaft der drei benachbarten Siedlungen sich nicht wesentlich unterscheiden. Sowohl das Pflanzeninventar, als auch der Anteil der Hauptgetreidearten ähneln sich. Eine Spelzweizenart, wohl Sanduri-Weizen, hatte denselben, hohen Stellenwert in allen drei Siedlungen. In Gorcza und Uivar war diese Weizenart, gemeinsam mit Einkorn, das Hauptgetreide.

(gez. Die Dozenten des Instituts für Ur- und Frühgeschichte)